

"Von der Ordnung, Praxis und Anschaulichkeit der Künste und Wissenschaften – Ein Wandmalereizyklus des 15. Jahrhunderts im oberen Kreuzgang des Domstifts in Brandenburg an der Havel“

Lange wurde bezweifelt, ob die vor 1463 entstandenen Aufzeichnungen des Arztes und Humanisten Hartman Schedel über Gemälde der sieben freien und der sieben mechanischen Künste, sowie der Theologie und der Medizin, sich überhaupt auf ein real existierendes Werk beziehen. Bei der Restaurierung des oberen Kreuzganges des Domstiftes in Brandenburg an der Havel zwischen 2001-2005 konnten Beweise zu Schedels Aussagen gesichert werden. Es handelt sich um ein höchst ausgeklügeltes und qualitätsvolles Werk der Malerei und zugleich um eine in mancher Hinsicht einzigartige Vision eines Bildungsprogramms, über die uns zwei Wissenschaftlerinnen der Universität Paderborn anschaulich berichteten werden. Exemplarisch zeigten sie, wie die Darstellungen der Wissenschaften, der Artes mechanicae (mechanischen Künste) und die der Artes liberales (freien Künste) zu einem Bildprogramm angeordnet sind.